

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/ETM

Verantwortliche/r:  
Erlanger Tourismus und Marketing Verein  
e. V.

Vorlagennummer:  
II/209/2017

## Leihfahrräder

### Antrag der SPD- und Grüne Liste-Stadtratsfraktionen Nr. 021/2017 vom 13.2.2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	26.04.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

1. Das Konzept zur Bereitstellung von Leihfahrrädern für Stadtführungen und Besuchergruppen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anschaffung und Umsetzung ist entweder im Rahmen der Beratungen über die Budgetergebnisse 2016 oder bei den Haushaltsberatungen für 2018 zu diskutieren.
3. Der Fraktionsantrag der SPD und der Grünen Liste Nr. 021/2017 vom 13.2.2017 ist damit bearbeitet.

#### II. Begründung

Antragsgegenstand ist ein Konzept aufzuzeigen, wie Leihfahrräder - z. B. in Kooperation mit Fahrradhändlern – (mind. 20) für Stadtführungen, Besuchergruppen und Konferenzen angeboten werden können.

Der Erlanger Tourismus und Marketing Verein e. V. (ETM) hat diese Aufgabe angenommen und ein Konzept von Leihfahrrädern für Besuchergruppen, Gästen und Stadtführungen entsprechend entwickelt. Es sieht vor, dass der ETM als Ansprechpartner fungieren kann. Anfragen würden bei ihm eingehen und er koordiniert dann mit einem privaten Fahrradhändler die Termine und inhaltliche Abstimmung. Dazu liegt von einem Erlanger Händler ein aktuelles, konkretes Angebot vor.

Zunächst könnte von einer Fahrradflotte – wie beantragt - von 20 Rädern ausgegangen werden. Diese sind sowohl für Damen als auch für Herren gleichwohl einsetzbar. Die Räder hätten eine starre Gabel, gute Reifenbreite für jegliches Terrain, 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf und sind entsprechend verkehrssicher ausgestattet. Inklusive Schloss und Sattelschnellspanner ggf. noch mit Gepäckträger.

Nach Eingang und Abstimmung mit den potentiellen Auftraggebern könnten die Räder dann zum jeweiligen Termin vor Ort angeliefert und entsprechend nach Beendigung wieder abgeholt werden. Das Konzept sieht weiter vor, dass die Räder jeweils nach Bedarf gewartet werden und einen jährlichen Kundendienst inkludiert haben.

Die Vorteile für Auftraggeber im Überblick:

- Professioneller Ansprechpartner über den ETM steht zur Verfügung
- Radverleih erfolgt über ausgezeichneten Händler vor Ort, der Partner des City-Managements ist. Die Räder können vor Ort je nach Wunschtermin angeliefert werden.
- Räder sind gewartet und im guten Zustand

## Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die von einem privaten Fahrradhändler kalkulierten Kosten teilen sich wie folgt auf:

- Anschaffung Fahrradflotte 20 Räder: 13.980,-- Euro/einmalig
- Wartungspauschale: 1.800,-- Euro/Jahr
- Notwendige Ersatzteile: 1.500,-- Euro/pauschal pro Jahr
- Einlagerung der Räder: 720,-- Euro/Jahr
- Radausgabe/Abholung/Handlingkosten: 1.500,-- Euro/Jahr

### Mögliche/geschätzte Einnahmen durch den Radverleih/Modellrechnung:

- 12,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 24 Tage im Jahr Verleih = 5.760 Euro
- 12,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 18 Tage im Jahr Verleih = 4.320 Euro
- 12,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 12 Tage im Jahr Verleih = 2.880 Euro
- 9,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 24 Tage im Jahr Verleih = 4.320 Euro
- 9,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 18 Tage im Jahr Verleih = 3.240 Euro
- 9,-- Euro pro Radverleih/Tag x 20 Räder (Gruppentarif) x 12 Tage im Jahr Verleih = 2.160 Euro

Auf Rückmeldung der Tourist Information ist seit dem Umzug im Jahr 2016 noch keine Anfrage hinsichtlich Radverleih von Gruppen und Einzelpersonen eingegangen.

Investitionskosten:	€ 14.000,--	bei IPNr.: /
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€ 5.520,--	bei Sachkonto: /
Korrespondierende Einnahmen	Wie oben geschätzt	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

Fraktionsantrag der SPD und Grünen Liste Nr. 021/2017 vom 13.02.2017

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 26.04.2017

#### **Protokollvermerk:**

Bis zur erneuten Behandlung der Angelegenheit bei den Haushaltsberatungen sollen folgende Anregungen/Fragen geprüft und beantwortet werden:

1. Herr StR Goldenstein bittet die Alternative einer Abwicklung über die GGFA zu prüfen.
2. Frau StRin Grille regt an, die GGFA in Betracht zu ziehen. Hier könnten die von der GGFA reparierten Fahrräder eingesetzt und untergestellt werden. Es sollten unterschiedliche Fahrradtypen z.B. mit niedrigem Einstieg berücksichtigt werden.
3. Frau StRin Aßmus bittet darum, bei anderen Städten im Hinblick auf die Aussage, dass im Jahr 2016 noch keine Anfrage bei der Tourist Information eingegangen ist, nachzufragen und zunächst den Bedarf zu prüfen.
4. Herr StR Dr. Höller regt an, zunächst zu versuchen, ob dies durch einen professionellen Fahrradverleih wie z.B. „Call a bike“ der Deutschen Bahn übernommen werden könnte.
5. Frau StRin Bailey bittet, vor den Haushaltsberatungen zu prüfen, ob eine günstigere Lösung in Kooperation mit der GGFA und Bewerbung z.B. durch das Tagungsbüro möglich wäre.
6. Herr StR Goldenstein bittet um einen Bericht über die Angebote anderer Städte.
7. Frau StRin Grille bittet darum, bei Studentenwerk nachzufragen, ob der Bedarf für neue Studierende abschätzbar wäre.
8. Herr StR Lehrmann schlägt vor, bei den Hotels und Fahrradhändlern nachzufragen, was bereits von dort angeboten wird.

#### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Das Konzept zur Bereitstellung von Leihfahrrädern für Stadtführungen und Besuchergruppen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anschaffung und Umsetzung ist entweder im Rahmen der Beratungen über die Budgetergebnisse 2016 oder bei den Haushaltsberatungen für 2018 zu diskutieren.
3. Der Fraktionsantrag der SPD und der Grünen Liste Nr. 021/2017 vom 13.2.2017 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Friedel  
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang